

# Aachen wirbt auf der Immobilienmesse Mipim in Cannes

Gemeinsamer Auftritt: Unternehmen, IHK und Stadt Aachen bei der **international wichtigsten** Gewerbeimmobilienmesse

**Aachen/Cannes.** Nein, den roten Teppich hatte Cannes für den Besuch aus Aachen nicht ausgerollt. Aber Blitzlicht, Glanz und Gloria an der Côte d'Azur gab es dann doch: Cannes war in dieser Woche Schauplatz für die international wichtigste Gewerbeimmobilienmesse, die Mipim. Dort haben diesmal auch sieben regionale Unternehmen gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen und der Stadt Aachen Präsenz gezeigt, um bei internationalen Investoren für ihre Projekte und die Region zu werben.

Bei mehr als 20 000 Firmenvertretern und knapp 2000 Ausstellern aus 80 Ländern ist das gar nicht so einfach. Um die Aufmerksamkeit zu steigern, hatte sich Aachen mit Köln, Bonn, Essen, Bochum und weiteren Städten am Gemeinschaftsstand des Landes Nordrhein-Westfalen zusammengeschlossen. „Miteinander sind wir stark“, warb Kölns Oberbürgermeister Jürgen Roters dafür, die Qualitäten der Metropolregion Rheinland künftig noch stärker herauszustellen.

„Der Zeitpunkt für eine Präsenz auf der Mipim hätte besser nicht sein können“, meinte IHK-Ge-



Die Mipim-Akteure vor dem Modell des RWTH Aachen Campus (v.l.): Winfried Kranz, Antje Gerbens, Christina Garcia, Gerhard Wittfeld, Hubertus Neßeler, Ilker Simons, Dr. Klaus Feuerborn, Gerd Sauren, Ulrich Menten, Rainer M. Schäfer und Fritz Rötting. Foto: IHK Aachen

schaftsführer Fritz Rötting, der seit mehr als zehn Jahren auch die Auftritte der Region bei der Immobilienmesse „Expo Real“ in München organisiert. „Die Weltkonjunktur ist gut, und angesichts hoher Liquidität sind internationale Investoren

auf der Suche nach attraktiven Anlagen“, erklärte er: „Die Zeit der sogenannten B-Standorte ist gekommen: Die Preise an den deutschen Top-Standorten laufen heiß. Lagen wie Aachen bieten gute Renditen und rücken immer

mehr ins Interesse der Investoren.“

Im Mittelpunkt des gemeinsamen Messe-Auftritts stand das Campus-Projekt der RWTH Aachen. James von Klemperer stellte aktuelle Trends der Stadtentwicklung in Europa, USA und Asien vor. Die innerstädtische Verkehrerschließung sei von hoher Bedeutung, erklärte er: „An Aachen gefällt mir besonders das Konzept der kurzen Wege.“ Von Klemperers weltweit renommiertes Büro Kohn Pederson Fox (New York/London) hatte den Entwurf für das Cluster Photonik auf dem RWTH Aachen Campus (Melaten) geliefert.

## Sichtbare Erfolge

Als regionaler Botschafter des Campus-Projekts war Dr. Klaus Feuerborn mitgereist: „Wir haben sichtbare Erfolge und erprobte Prozesse. Das Konzept steht“, sagte der Geschäftsführer der RWTH Aachen Campus GmbH: „Deshalb können wir uns den internationalen Investoren mit Selbstbewusstsein widmen.“ Das meinte auch Investor Norbert Hermanns: „Es ist wichtig, dass wir der Welt der Immobilienentwickler zeigen, was sich in Aachen tut und welche

wichtigen Entwicklungen es bei uns gibt.“

Von Aachens Qualität als Technologielieferant überzeugten sich nicht nur potenzielle Investoren, sondern auch andere prominente Besucher wie EU-Energiekommissar Günther Oettinger. Er lobte besonders die energiewirtschaftlichen Forschungsansätze der Stadt: „Aachen ist einer der fünf wichtigsten Standorte für Energie in Europa.“ Bei der diesjährigen Messepräsenz seien erste wichtige Kontakte entstanden, bilanzierte Rötting.

## Neun Partner fahren an die Côte d'Azur

**Diese neun Partner** waren bei der diesjährigen Mipim in Frankreich vertreten: Stadt Aachen, Aachener Immobiliengesellschaft mbH, Hess & Partner Immobilien GmbH, Industrie- und Handelskammer Aachen, kadawittfeldarchitektur gmbh, Landmarken AG, nessler grünzig gruppe, RWTH Aachen Campus GmbH und Schleiff Denkmalentwicklung GmbH & Co. KG (Erkelenz).